

HIER der LINK mit dem AUDIO BEITRAG:

[http://www.rbb-online.de/stilbruch/archiv/stilbruch\\_vom\\_25\\_10/gaslaternen\\_berlin.html](http://www.rbb-online.de/stilbruch/archiv/stilbruch_vom_25_10/gaslaternen_berlin.html)

Do 25.10.2012 | 22:15 | Stilbruch

## **Initiative - Der Kampf um die Berliner Gaslaternen**

Rund 40.000 Gaslaternen gibt es in Berlin. Der Senat will die meisten bis 2020 durch moderne, energiesparende Straßenleuchten ersetzen lassen. Dagegen wehren sich prominente Berliner - angeführt vom Schauspieler Ilja Richter.

## **Infos im www**

- [gaslicht-kultur.de - Gaslicht-Kultur e.V.](http://gaslicht-kultur.de)

Website der Initiative zur Erhaltung der Berliner Gas-Straßenbeleuchtung

Was macht die Berliner Nacht so unvergleichlich? 43.000 Gaslaternen möglicherweise? Die Hälfte aller Gaslaternen weltweit. Nun wollen auch viele Künstler sie vor dem Rotstift des Senats retten.

### ***Ilja Richter, Schauspieler***

*"Das Licht ist warm, freundlich und es ist das Licht, das aus einer anderen Zeit in unsere Zeit hineinleuchtet. Das ist eine sehr besondere Form Geschichte zu fühlen, Geschichte sehen."*

### ***Prof. Peter Kock, Leiter Studiengang Musical an der UdK Berlin***

*"Es gibt so viele Lieder, die wären ohne Gaslaterne sozusagen unbelichtet geblieben."*

### ***Yvonne Greitzke, Studentin UdK Berlin***

*"Es ist einfach etwas Besonderes, was es nicht in vielen Großstädten mehr gibt, dieses Licht."*

### ***Larissa Puhmann, Studentin UdK Berlin***

*"Wir haben generell schon einfach nicht so viel Altstadt, und warum sollte man dann die schönen alten Laternen auch noch wegnehmen, und dann sieht alles so kalt und modern aus."*

### ***Adam Benzwi, Musikalischer Leiter Studiengang Musical an der UdK Berlin***

*"Ich bin Amerikaner, und wenn meine Geschwister mich besuchen in Berlin, ist das immer eine kleine Sensation, wenn ich denen sage, das sind Gaslaternen."*

Aber nicht nur Künstler und Gesangsstudenten erwärmen sich für die Gaslaternen, auch der Schriftsteller Harald Martenstein.

**Harald Martenstein, Journalist**

*"Als ich neu in Berlin war, habe ich mich immer gewundert, dass die Berliner Nächte so toll sind. Ich habe das vielleicht auf Drogen oder so etwas zurückgeführt oder auf den Zustand, in dem ich mich befunden habe, aber ich glaube es hing auch ganz stark mit den Gaslaternen zusammen, die so etwas Weiches haben, so etwas Zartes."*

Doch diese Schönheit ist bedroht. Bis 2020 sollen nur noch einige Hundert Gaslaternen übrig bleiben.

**Ilja Richter, Schauspieler**

*"Das hat nichts mit Nostalgie zu tun. Denn wenn das Nostalgie ist, dass man Laternen von 1823 nicht auf dem Müll, auf dem Schrottplatz haben will, denn die landen auf dem Schrottplatz."*

**Harald Martenstein, Journalist**

*"Das will mir nicht in den Kopf, dass das tatsächlich gemacht wird, denn ich habe gedacht, dieser Geist der 50er, 60er Jahre, als es die Leute nicht besser wussten, als es immer hieß, weg damit, da steht ein Schloss rum, lass uns doch so einen Steglitzer Kreisel hinstellen. Ist doch schön, so ein hässliches Hochhaus, brauchen wir. Dieser Geist, dachte ich, sei tot. Aber er ist lebendig und setzt sein Zerstörungswerk fort, als sei nichts passiert."*

**Ilja Richter, Schauspieler**

*"Das ist ungefähr auf dem Niveau wie: Die Ming-Vase ist umgefallen - na ja, die war ja sowieso schon alt."*

**Harald Martenstein, Journalist**

*"Ich könnte mir vorstellen, dass nachdem die Berliner Bürokratie die Heldentat vollbracht hat, die Gaslaternen wegzureißen und durch schöne modische Elektromonstren zu ersetzen... dass man dann so 30, 40 Jahre später wieder Gaslaternen hinstellt, nachgemachte, die so aussehen, wie das, was man vorher abgerissen hat. Das würde zu Berlin passen."*

Autorin: Sabine Carbon